



Niederschrift

Gremium:	Finanzausschuss		
Sitzungsnummer:	FA 05/03	Sitzungsdatum:	28.09.2005
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr	Sitzungsende:	21:30 Uhr
Sitzungsraum:	Sitzungssaal Rathaus		

Teilnehmerliste:

Herr Hatje, Arnold	CDU	
Herr Reetz, Joachim	CDU	
Frau Clauß, Christiane	B90/GRÜNE	Vertreter für: Frau Vennemann, Christiane
Herr Daniel, Peter	SPD	
Herr Früchtenicht, Klaus	SPD	
Herr Jürgens, Herbert	SPD	
Herr Quast, Andreas	CDU	
Herr Radon, Christopher	CDU	
Herr Werner, Gunnar	FDP	
Herr Zwicker, Jens	CDU	

Tagesordnung:

TOP	Betreff	Vorlage
	Öffentlicher Teil	
1	Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde	
2	Berichte und Anfragen	
3	Feststellung des Jahresabschlusses der Grundstücksgesellschaft Tornesch (GGT) für das Wirtschaftsjahr 2004 Vorlage: VO/05/101	
4	Feststellung des Jahresabschlusses der Volkshochschule Tornesch für das Wirtschaftsjahr 2004 Vorlage: VO/05/110	
5	1. Nachtragshaushaltsplan und 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2005 Vorlage: VO/05/112	

Protokoll:

Öffentlicher Teil

TOP 1 Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde
Einwohnerinnen- und
Einwohnerfragestunde

Fragen von Einwohnern werden nicht vorgetragen.

TOP 2 Berichte und Anfragen
Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Ohne, nur Kenntnisnahme

TOP 3 Feststellung des Jahresabschlusses der Grundstücksgesellschaft Tornesch (GGT)
für das Wirtschaftsjahr 2004
Vorlage: VO/05/101
Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Beschluss:

Der Jahresabschluss 2004 der Grundstücksgesellschaft Tornesch (GGT) wird in der vorgelegten und von der PwC Deutsche Revision AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüften Fassung mit einer Bilanzsumme von 5.810.780,93 € festgestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung schließt mit Erträgen in Höhe von 547.312,64 € und mit Aufwendungen in Höhe von 430.292,82€ ab. Der erwirtschaftete Jahresgewinn in Höhe von 117.019,82 € ist auf das neue Wirtschaftsjahr vorzutragen.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Beratungsverlauf:

Nach Erläuterung der Beschlussvorlage durch die Verwaltung und anschließender Debatte beschließt der Finanzausschuss, als Empfehlung für die Ratsversammlung, wie folgt:

TOP 4 Feststellung des Jahresabschlusses der Volkshochschule Tornesch für das
Wirtschaftsjahr 2004
Vorlage: VO/05/110
Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Beschluss:

Der Jahresabschluss 2004 der Volkshochschule Tornesch wird in der vorgelegten und von der PwC Deutsche Revision AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüften Fassung mit einer Bilanzsumme von 124.182,94 € festgestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung schließt mit Erträgen in Höhe von 442.788,73 € und mit Aufwendungen in Höhe von 386.350,78 € ab. Der erwirtschaftete Jahresgewinn in Höhe von 56.437,95 € wird auf das neue Wirtschaftsjahr vorgetragen.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Beratungsverlauf:

Nach Erläuterung der Beschlussvorlage durch die Verwaltung und anschließender Debatte beschließt der Finanzausschuss, als Empfehlung für die Ratsversammlung, wie folgt:

Beschluss:

Zu E: Beschlussempfehlung

Ratsversammlung beschließt den von der Verwaltung vorgelegten Entwurf der 1. Nachtragshaushaltssatzung und des 1. Nachtragshaushaltsplans für das Haushaltsjahr 2005 (incl. Änderungen lt. Tischvorlage) anzunehmen.

Der Verwaltungshaushalt wird in
Einnahme und Ausgabe von 14.663.900 € auf 16.189.900 €
und der Vermögenshaushalt in
Einnahme und Ausgabe nunmehr von 2.583.000 € auf 2.814.500 €
festgesetzt.

Es werden neu festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen von 0 € auf 0 €
(*unverändert*)
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von 50.000 € auf 1.550.000 €
3. der Höchstbetrag der Kassenkredite von 4.000.000 € auf 4.000.000 €
(*unverändert*)
4. die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen von 77,47 Stellen auf 78,87 Stellen

Die Realsteuer-Hebesätze bleiben unverändert.
(wie bisher Grundsteuer A = 270%, Grundsteuer B = 270%, Gewerbesteuer = 310%)

Dem geänderten Stellenplan 2005 wird, aufgrund der Empfehlung des Hauptausschusses vom 12.9.2005, in der vorgelegten Form zugestimmt.“

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen
---------------------	-----------------------	-----------------------

Beratungsverlauf:

Den Mitgliedern des Finanzausschusses wird vor Eingang in die Beratung dieses TOP's eine Tischvorlage mit den nachträglichen Veränderungen zum Entwurf des 1. Nachtragshaushaltsplans 2005 überreicht.

Die Verwaltung unterstreicht nochmals die Notwendigkeit des Erlasses eines 1. Nachtragshaushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2005 hinsichtlich der bisher nicht veranschlagten oder zusätzlichen Ausgaben/Einnahmen bei einzelnen Haushaltsstellen. Der 1. Nachtragshaushaltsplan 2005 im wesentlichen durch folgende Veränderungen geprägt:

Verwaltungshaushalt

Einnahmen

a) Erstattung aus der Jahresrechnung 2004 der Kindergärten	+	113.200 €
b) Anteil Uetersen und Moorrege an Suchtberatungsstelle	-	69.200 €
c) Grundsteuer A	-	5.100 €
d) Grundsteuer B	-	40.800 €
e) Gewerbesteuer	+	1.500.000 €
f) Ausgleichsleistungen nach dem Familienlastenausgleich	+	10.700 €
g) Zuführung vom Vermögenshaushalt	-	15.300 €

Ausgaben

a) Zuschuss an Kindergartenträger DRK Friedlandstraße	+	56.100 €
b) Kosten Suchtberatungsstelle Tornesch, Uetersen, Moorrege	-	106.000 €
c) Erstattung an den Kreis als örtlichen Sozialhilfeträger	+	200.000 €
d) Gebühren für Oberflächenentwässerung	+	351.400 €
e) Gewerbesteuerumlage	+	391.900 €
f) Kreisumlage	+	450.700 €

Vermögenshaushalt

Einnahmen

a) Entnahme aus der allgemeinen Rücklage	+	231.500 €
--	---	-----------

Ausgaben

b) Mehrausgaben für die Sanierung der Esinger Schule	+	210.000 €
c) <i>Einrichtung einer Verpflichtungsermächtigung für die Bau- und Planungskosten Brücke, P + R Platz einschließlich Fahrradgarage der Jahre 2006 und 2007 in Höhe von jeweils 750.000 € - ohne finanzielle Auswirkung für das laufende Jahr -</i>		
d) Erschließung B-Plan 58	+	9.200 €
e) Planungskosten Ausbau Lönsweg	+	10.000 €
f) Abrechnung Erschließungskosten B-Plan 7 III. Änderung	+	5.400 €
g) Ausbau Bushaltestelle Friedrichstraße (Wartehäuschen)	+	5.000 €
h) Zuführung zum Verwaltungshaushalt	-	15.300 €

RM Früchtenicht spricht sich für den Entwurf des 1. Nachtragshaushaltsplan 2005 aus, der trotz schwierigster Finanzsituation im Lande der Stadt Tornesch erlaubt, einen ausgeglichen Haushalt ohne Neuverschuldung vorzulegen.

Bei den Veränderungen des 1. Nachtragshaushaltsplanes 2005 hebt er insbesondere die Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer von 1.500.000 €, die höheren Ausgaben bei der

Kreisumlage (+ 450.700 €), der Gewerbesteuerumlage (+ 391.900 €) sowie die höheren Kosten bei der Oberflächenentwässerung (+ 351.400 €) hervor.
Er begrüßt die vollzogenen Sanierungsmaßnahmen an der Esinger Schule, das Ausmaß und der Kosten waren jedoch nicht vorhersehbar.

RM Clauß weist darauf hin, das trotz des ausgeglichen Entwurfs des 1. Nachtragshaushaltsplanes 2005 der Verwaltungshaushalt weiterhin durch eine Zuführung vom Vermögenshaushalt gespeist und erst dadurch ein Ausgleich im Verwaltungshaushalt ermöglicht wird.

Nach Aufforderung des Vorsitzenden, offene Fragen zu einzelnen Haushaltsstellen an die Verwaltung zu richten, erfolgt anschließend die seitenweise Durchsicht des Entwurfs des 1. Nachtragshaushaltsplanes 2005.

Zur Haushaltsstelle 0.352000.658000 (Umzugskosten der Stadtbücherei) bittet RM Quast um Aufschlüsselung der Gesamtkosten.

Antwort:

Die Gesamtkosten des Umzugs setzen sich wie folgt zusammen:
Zur Haushaltsstelle 1.211000.961000 (Sanierungskosten Esinger Schule) bitte RM Clauß um eine klarere Begründung der Mehrkosten für die neuen Decken im Verwaltungstrakt der Schule.
3.423,16 € für Fa. Barts & Busch (Umzugsunternehmen)
2.176,23 € für Fa. SysMa (Kosten der EDV-Umsetzung und Neu-Einrichtung)
2.600.00 € (ca.. noch nicht abgerechnet) für Bauhofleistungen

Antwort:

Bei einer Besichtigung der Sanierungsarbeiten in der Grundschule Esingen durch den Leiter des Bau- und Planungsamtes, Herrn OAR Borchert, wurde festgestellt, das auch die im Verwaltungstrakt befindlichen Deckenverkleidungen abgängig sind. Um Kosten zu sparen und da auch in diesen Räumen die Elektrik (Strom, Beleuchtung) saniert werden musste, war es notwendig auch hier die Decken im gleichen Arbeitsschritt zu erneuern.

Vorsitzende(r)

Protokollführer(in)